

GORI 44 + RAPID-HOLZLASUR FLEX

- Die vielseitige (Für alle Hölzer im Außenbereich).
- Maserungsneutral.
- Für lasierende, UV- und wetterbeständige Anstriche.
- Leicht zu verarbeiten, gute Penetration, offenporig, wasserabweisend und feuchtigkeitsregulierend.
- Nach ca. 4 Stunden überstreichbar.
- In vielen individuellen Trendfarben über das Gori Farbmischcenter und Sigmamix Absolut erhältlich.

1. Allgemeine Beschreibung

- 1.1 Produktbezeichnung GORI 44 + RAPID-HOLZLASUR FLEX.
- 1.2 Hersteller PPG Coatings Deutschland GmbH.
- 1.3 Produktart Die vielseitige Dünnschichtlasur auf Alkydharzbasis.
- 1.4 Anwendung Für lasierende, wetterbeständige Anstriche. Bevorzugt auf nicht maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen im Außenbereich. Z. B. Holzfassaden, Balkonbrüstungen, Sichtschutzanlagen, Zäune, Pergolen usw. Grundbeschichtung für nicht bläuegefährdeten, maßhaltigen Holzbauteilen (Fenster und Außentüren) Nicht auf Terrassen – und Balkonböden, Gartenparkett etc. anwenden.

Anwendungsempfehlung nach DIN EN 927-1:

Beanspruchung	Anwendungsstufen		
	nicht maßhaltig	begrenzt maßhaltig	maßhaltig
schwach	X	X	X
mittel	x	x	
stark			

- 1.5 Produktwirkung Zum physikalischen Holzschutz (UV- und Wetterschutz): feuchtigkeitsregulierend, wasserabweisend und witterungsbeständig. Maserungsneutrale Laseroberflächen.

- 1.6 Farbton
- Standardfarbtöne:**
 7801 Eiche Hell
 7802 Kiefer
 7804 Burma Teak
 7805 Eiche

GORI 44 + RAPID-HOLZLASUR FLEX

7806 Kastanie
7808 Nussbaum
7810 Palisander
9900 Farblos*

Basen:

100 – Base 30
Base 3190 Gelb-Transparent (für Sigmamix Absolut)

* Farblos nur zum Mischen (Aufhellen) von Standardfarbtönen oder zum Fensterinnenanstrich verwenden (allein kein ausreichender UV-Schutz). Dieses gilt auch für tropische Holzarten.

Wichtig:

Lasuren lassen den Untergrund durchscheinen. Deshalb ist die Wirkung der einzelnen Farbtöne auf den verschiedenen Holzarten unterschiedlich. Farblos verstärkt die charakteristische Eigenfarbe des Holzes. Farbton mittels Probeanstrich prüfen. Mustergerechte Farbtöne erscheinen erst nach kompletter Trocknung nach Erreichen der empfohlenen Auftragsmengen. Mit der Base 30 über das Gori Farbmischcenter und mit der Base 3190 über das Sigmamix Absolut in vielen individuellen Trendfarbtönen erhältlich. Vor der Verwendung empfehlen wir einen Probeanstrich, spätere Beanstandungen können nicht anerkannt werden. Standardware darf nicht mit Dyrup Colorant Pasten und Sigmamix-Pasten gemischt, bzw. nachgetönt werden. Basen, bzw. Farbtöne aus Basen sind nicht mit den Standard-Farbtönen mischbar. Mischware aus Gori Basen und Sigmamix Basen darf nicht miteinander gemischt werden.

1.7	Lieferform	Gebrauchsfertig
1.8	Verpackung	0,75 Liter / 2,5 Liter / 5 Liter (20 Liter Auslauf) Base 30: 0,68 Liter / 2,03 Liter / 4,05 Liter. (16,2 Liter Auslauf) Base 3190: 0,68 Liter / 2,03 Liter / 4,05 Liter. (16,2 Liter Auslauf).

2. Zusammensetzung nach VDL - Richtlinie 01

2.1	Bindemittel	Wässriges Alkydharz
2.2	Pigmente	Organische und anorganische
2.3	Zusatzstoffe	Additive.

GORI 44 + RAPID-HOLZLASUR FLEX

3. Technische Daten

3.1	Dichte	1,0 - 1,1 g/ml
3.2	Festkörper	17-22 % w/w
3.3	Viskosität	flüssig
3.4	Glanzgrad	Matt bis seidenglänzend.
3.5	Geruch	Mild. Nach dem Trocknen geruchlos.
3.6	Verbrauch	Gehobertes Holz: ca. 90 ml/ m ² . 1 Liter reicht für ca. 11 m ² . Genauen Verbrauch durch Probeauftrag ermitteln.
3.7	Trocknungszeit	Staubtrocken nach ca. 1 Stunde. Überstreichbar nach ca. 4 Stunden (23°C / 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Trocknungszeit verlängert. Bei gewissen Holzarten (z.B. Tropenhölzer, Eiche etc.) können Holzinhaltstoffe die Trocknung verzögern. Probeanstrich durchführen.
3.08	Wetterbeständigkeit	Sehr gut. Erodierende Abwitterung, deshalb kein Abblättern.
3.09	Lichtbeständigkeit	gut.
3.10	Alkalibeständigkeit	Nach Durchhärtung der Beschichtung gegeben
3.11	Biozide Wirkung	Keine chemische Holzschutzwirkung, Filmschutz vorhanden.
3.12	Verdünnung	Unverdünnt verwenden.
3.13	Lagerfähigkeit	In nicht angebrochenen Gebinden mind. 2 Jahre haltbar. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Frostfrei lagern und transportieren.

4. Untergrund

4.1	Untergrundart	Entsprechend vorbehandelte Holzarten (siehe 4.3) Rohe, unbehandelte Hölzer im Außenbereich sowie Innenseiten von Fenstern und Außentüren:
-----	---------------	---

A – Grundierung mit Bläueschutz erforderlich:

Eiche (weiß) Europa (Splintholz), Fichte, Hemlock, Kiefer (Splintholz), Lärche (Splintholz), Oregon – Pine (Douglasie) -Splintholz, Plantagenkiefern, z.B. Radiata

GORI 44 + RAPID-HOLZLASUR FLEX

pine, Red – Meranti (Splintholz), Sitka – Fichte, Tanne.

B – Grundierung mit Bläueschutz nicht erforderlich:

Afzelia (Doussie), Amerikanischer Mahagoni, Bangkirai (Yellow Balau), Eiche (weiß) Europa (Kernholz), Eukalyptus, Blue Gum (Eucalyptus globulus), Framire, Iroko (Kambala), Kiefer (Kernholz), Lärche (Kernholz), Merbau, Okoume, Oregon – Pine (Douglasie) - Kernholz, Red Meranti - Kernholz, Robinie, Sapelli, Sipo, Teak, Western Red Cedar.

- | | | |
|------------------------|--------------------------|---|
| 4.2 | Untergrundbeschaffenheit | Der Untergrund muß trocken, sauber, tragfähig, fett- und wachsfrei sein. |
| 4.3 | Vorbehandlung | Harzstellen auskratzen und mit geeignetem Mittel (z. B. Nitro-Universalverdünnung) reinigen. Schmutz, Algen, Schimmel und lose Anstrichteile entfernen. Ausharungen sind mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern (siehe BFS-Merkblatt Nr. 18). Stark verwitterte Oberflächen bis zum gesunden Holz abschleifen. Ggf. vergrautes Holz mit Gori Universal-Holzbleiche 3061 aufhellen. Alte Lack- und Dickschichtlasur - Anstriche restlos porentief entfernen. Intakte alte Dünnschichtlasur – Anstriche leicht anschleifen. |
| 4.4 | Holzfeuchtigkeit | Maßhaltige Bauteile: 13 % +/- 2%.
Begrenzt und nicht maßhaltige Bauteile: max. 18 % |
| 5. Verarbeitung | | |
| 5.1 | Auftragsverfahren | Streichen. |
| 5.2 | Verarbeitungshinweise | Vor und während des Gebrauchs gut aufrühren. Verarbeitung und Trocknung nicht bei Temperaturen unter + 10°C und/oder relativer Luftfeuchtigkeit > 80%. Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargen - Nr. an einer Fläche verarbeiten.
Wichtig:
Holzinhaltstoffe verschmutzen manchmal die Hausfassade (dunkle oder farbige Ausläufer). Sie werden über Hirnholzflächen ausgewaschen. Deshalb Hirnholz (End- und Schnittstellen) durch zusätzliche Anstriche versiegeln.
Direkten Kontakt mit alkalischen Putzen vermeiden. |
| 5.3 | Erstbeschichtung | Alle bläuegefährdeten, rohen Hölzer (siehe 4.1 Gruppe A): |

GORI 44 + RAPID-HOLZLASUR FLEX

1x GORI 17 oder GORI 28
2-3 x GORI 44 + RAPID-HOLZLASUR FLEX

Andere Hölzer (siehe 4.1 Gruppe B):
3 x GORI 44 + RAPID-HOLZLASUR FLEX

5.4 Renovierungsbeschichtung **Auf tragfähigen entsprechend vorbehandelten, Altanstrichen (siehe 4.3):**

1-2 x GORI 44 + RAPID-HOLZLASUR FLEX
Nicht intakte Altanstriche (graues Holz) bis auf das gesunde Holz abschleifen und wie Erstbeschichtung (siehe 5.3.) aufbauen.

Die endbeschichteten Holzflächen regelmäßig inspizieren, kleine Schäden sofort ausbessern; dadurch verlängert sich die Haltbarkeit.

5.5 Reinigung der Werkzeuge Sofort mit Wasser und Seife.

6. Sicherheit / Entsorgung

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

7. Allgemeine Hinweise

Produkt-Code: M-KH01F.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nur in Originalgebinden aufbewahren. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden BFS-Merkblätter.
Herausgeber:
Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz
Gräfstraße 79
D- 60486 Frankfurt am Main
www.farbe-bfs.de

Dieses Merkblatt hat die Aufgabe, über die Anwendungsmöglichkeiten von GORI 44 + RAPID-HOLZLASUR FLEX seriös, doch unverbindlich zu beraten. Die technischen Angaben basieren auf jahrelangen Erfahrungen, entbinden den Verbraucher jedoch nicht, GORI 44 + RAPID-HOLZLASUR FLEX für den vorgesehenen Zweck zu überprüfen.

Wegen der Vielfalt von Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen jedoch Verbindlichkeit und Haftung ausgeschlossen werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere Vertretungen, unsere Außendienstmitarbeiter oder direkt an unsere Anwendungstechnik. Durch Hinzuziehung unserer Fachberater wird kein Beratungsverhältnis begründet. Bei Erscheinen dieses Merkblattes verliert das vorherige seine Gültigkeit.